

Flugkurs S- 106 Bern-Belp

Datum: 11.04. – 24.04.2021

Am Sonntag kamen wir alle motiviert und gespannt in Belp an. Nach einigen Minuten trafen alle Kandidaten vor dem Hotel ein. Wir fuhren danach direkt mit dem Fahrrad vom Hotel zum Flughafen hin, erhielten dort erste Informationen und auch schon die ersten paar Theorielektionen.

Am Montag war der erste Flug geplant. Aufgrund der schlechten Wetterlage konnte dieser jedoch nicht durchgeführt werden. Normalerweise ist geplant, ein Flug pro Tag durchzuführen. Die Flüge 1 und 2 wurden jedoch beide am Dienstag durchgeführt.

Der Morgen beginnt früh, denn bevor das Briefing um 07:30 gestartet werden kann muss vorher alles vorbereitet sein. Aussenchecks der Flugzeuge (in unserem Fall eine Bristell BR 23) zusammen mit Tanken und Aushangarieren, das Meteo- und Missionsbriefing und natürlich das wichtigste: Frühstücken. Nach dem Briefing geht es direkt in die Flugzeuge und die erste Serie von Flügen beginnt. Während man nicht fliegt, wird die Zeit genutzt sich für den bevorstehenden Flug vorzubereiten. Eines der Flugprogramme, welches uns am meisten Spass gemacht hat, waren die Stall- und Steilkurvenflüge.

Nach der ersten Woche waren wir bereits sehr vertraut mit den Flugzeugen und den Arbeitsräumen. Die Flüge benötigten intensive Vorbereiten, weshalb es keine Ausnahme war, dass sich die Tage bis spät in die Abendstunden zogen. Ende der ersten Woche waren wir froh, wieder nach Hause gehen zu dürfen um uns zu erholen.

Am Sonntagabend der zweiten Woche waren wir erneut in aller Frische zurück im Hotel. In der zweiten Woche erwarteten uns weitere, kompliziertere Flüge. Wie gewohnt bereiteten wir uns jeden Tag intensiv auf die Flüge vor. Am Mittwoch konnten wir einen Navigationsflug durchführen. Dieser führte uns nach Meiringen. Während dem Flug hatten wir atemberaubende Aussichten, als wir über die Grosse Scheidegg nach Meiringen flogen, und dabei Eiger, Mönch und Jungfrau sahen. Als die Flüge vorbei waren stand nur noch der Kontrollflug mit dem P&S auf dem Programm. Am Donnerstag konnten wir noch die Rega Basis vom Flughafen Belp besuchen und einen Rega Helikopter besichtigen.

Die zwei Wochen verlangten viel und waren anspruchsvoll. Jedoch haben wir alle davon gelernt, profitiert und viele neue wertvolle Erfahrungen gemacht welche uns sicherlich noch lange in Erinnerungen bleiben werden.

Schlussendlich möchten wir uns noch bei unseren beiden Fluglehrern, Herr Rieder und Herr Knochenhauer, bei Frau Küenzi für die Administration und bei Herr Zimmerli, dem P&S Fluglehrer, für die zwei unvergesslichen Wochen bedanken.